

ReCycle: der kostenlose Fahrradcheck in aspern Seestadt

Der Fahrradupgradeprofi Christoph Malleck repariert defekte Drahtesel und verwandelt sie in City-taugliche Bikes. Ab sofort jeden Donnerstag auf der ehemaligen Rollbahn in aspern Die Seestadt Wiens.



Christoph Malleck beim Reparieren eines Fahrrads. © dadaX

Das Fahrradlicht kaputt? Die Schaltung spinnt? In **aspern** Seestadt bietet **Christoph Malleck** im Rahmen von **ReCycle** ein kostenloses Service vor Ort.

Der Fahrradmechaniker überprüft jeden Donnerstag Fahrräder und macht so aus beschädigten Vehikeln verkehrssichere Bikes. Größere Reparaturen sind ebenso möglich, dafür sind nur die Ersatzteile zu bezahlen.

Wer lieber selber Hand anlegt: An drei Tagen gibt es die Möglichkeit, an einem **kostenlosen Reparaturworkshop** teilzunehmen oder sein **altes Rad zu verkaufen**.

aspern ReCycle Fahrradwerkstatt

Ort: **aspern** Seestadt, Fahrradwerkstatt beim Infopoint im Herzen der Seestadt direkt an der Geh- und Radroute gelegen.

Anfahrt: mit der U-Bahn U2 bis zur Station „Seestadt“, Ausgang „Seestadtstraße“, rechts Richtung Flederhaus, direkt neben dem Infopoint. Bitte Anfahrtsplan beachten!

ReCycle Öffnungszeiten: ab sofort jeden Donnerstag bis inklusive 30.10.2014, jeweils 14:00 bis 19:00 Uhr (außer am 19.6., 31.7. und 7.8.)

Kostenlose Abgabe von Fahrrädern: Zu den Öffnungszeiten des **aspern** Infopoints möglich: Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr, Freitag 12:00 – 19:00 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertags 12.00 – 17.00 Uhr

Entlehnung aspern ReCycles: Zu den Öffnungszeiten des **aspern** Infopoints: Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr, Freitag 12:00 – 19:00 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertags 12.00 – 17.00 Uhr. Die Benutzung ist gratis!

Fahrradflohmarkt und Reparaturworkshop an den Samstagen 5. + 19. Juli und 23. August 2014 jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr, auf der Rollbahn in **aspern** Seestadt

Info: info@aspern-seestadt.at

Blog: <http://meine.seestadt.info/>

Facebook: www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens

Kontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Ursula Krauß

T: +43 – (0)1 – 2164844-22/23 | M: +43 – (0)676 – 7807809

E: office@diejungs.at | www.diejungs.at

Was ist aspern ReCycle?

Aus alt mach neu

aspern ReCycle ist ein Beispiel für nachhaltiges und verantwortliches Wirtschaften mit sozialem Mehrwert. Der gelernte Einzelhandelskaufmann und Fahrradmechaniker **Christoph Malleck** von **mobilesradservice.at** macht seit drei Jahren in **aspern** Seestadt aus vermeintlichem Rad-Abfall fahrtüchtige und StVO-taugliche City-Bikes. „Nur weil einzelne Teile eines Rades kaputt sind, ist es nicht nötig, gleich das komplette Rad zu entsorgen“, so der überzeugte Upcycler. Zu den Öffnungszeiten des Infopoints können jederzeit reparaturbedürftige Räder abgegeben, die vom Profi mit sicherer Hand getuned werden – und das beinahe zum Nulltarif. Nur Ersatzteile werden verrechnet.

Vergangenes Jahr werkte der gemütliche Niederösterreicher gemeinsam mit Jugendlichen der arbeitsmarktpolitischen Beschäftigungsinitiative **greenlab** an einer Fahrradflotte. Unter seiner fachkundigen Anleitung entstanden 20 individuelle Bikes, die zu Infopoint-Öffnungszeiten kostenlos entliehen werden können, um das weitläufige Areal sowie eine der größten Baustellen Europas von **aspern** Seestadt emissionsfrei und gesundheitsfördernd zu erkunden.

Fahrradflohmarkt und Reparaturworkshop

Nicht mehr gebrauchte Räder, die ohnehin nur im Keller verstauben, können ganz einfach beim **Fahrradflohmarkt** im Rahmen des **Kultursommers** des neuen **Stadtteilmanagements*** verkauft werden.

Wer lieber selber Hand an seinem fahrbaren Untersatz anlegt und gerne werkelt und schraubt: am 5. und 19. Juli sowie am 23. August 2014 gibt es beim **Reparaturworkshop** jeweils von 16-18 Uhr die kostenlose Möglichkeit Schäden selber zu reparieren. Selbstverständlich unter Anleitung und wertvollen Tipps des Profis.

ReCycling - UpCycling – ReDesign

Die Fahrrad-Wiederverwertungsinitiative **aspern** ReCycle versteht sich als **Einstiegsprojekt in die Welt des Re- und Upcyclings**. Hinter diesen Begriffen steckt weit mehr als nur das bloße Wiederverwerten von bereits benutzten Materialien und Gegenständen. Die Verwendung von Restmaterialien im Designprozess verlängert den Lebenszyklus eines Produkts deutlich, vermeidet Abfall und die Kosten seiner Entsorgung. Ganz abgesehen von der impliziten Kampfansage gegen die moderne Wegwerfgesellschaft.

Das Stadtteilmanagement Seestadt aspern

In **aspern** Seestadt ziehen ab Herbst 2014 die ersten BewohnerInnen ein und es entstehen damit ganz neue Nachbarschaften. Dieser Prozess bringt Herausforderungen mit sich, aber gleichzeitig viele Chancen. Das Stadtteilmanagement Seestadt **aspern** wird diesen Prozess unterstützen und mit vielfältigen Impulsen und Angeboten begleiten.

Es ist Anlaufstelle und Treffpunkt für die BewohnerInnen der Seestadt, aber auch für die AnrainerInnen der umliegenden Siedlungen. Im Fokus stehen die nachbarschaftliche und gemeinwesenorientierte Entwicklung der Seestadt sowie das Verbinden alter und neuer Stadtteile. Die StadtteilmanagerInnen verstehen sich als BrückenbauerInnen und VermittlerInnen zwischen BürgerInnen und verschiedenen AkteurInnen und Einrichtungen, die in der Seestadt tätig sind. Durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen soll das Ankommen der neuen BewohnerInnen erleichtert sowie gemeinsam und partizipativ ein attraktiver und belebter Stadtteil gestaltet werden.

Das Stadtteilmanagement Seestadt **aspern** nahm mit Beginn des Jahres 2014 seine Arbeit auf und besteht aus einem interdisziplinären Team mit breitem Erfahrungsschatz.

aspern Die Seestadt Wiens

Im Nordosten Wiens entwickelt sich mit **aspern** Seestadt auf einer Gesamtfläche von 2,4 Millionen m² eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas. Bis 2017 entstehen die ersten Quartiere mit einem Mix aus Wohnungen, Büro- und Gewerbenutzungen und viel Grün. Die ersten Seestädter werden ihre Wohnungen bereits im September 2014 beziehen. Bis 2028 werden dann mehr als 20.000 Menschen hier leben und in etwa 20.000 Arbeitsplätze entstehen. Schon jetzt schaffen verschiedenste Zwischennutzungen einen Ort der Begegnung. Unterschiedlichste Veranstaltungsformate fordern zur aktiven Auseinandersetzung mit der Seestadt und den ihr zugrunde liegenden Werten auf.

Kontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Ursula Krauß

T: +43 – (0)1 – 2164844-22/23 | M: +43 – (0)676 – 7807809

E: office@diejungs.at | www.diejungs.at